



Nepal Aid e.V.

Health Care & Education

Jahresbericht

2022

www.nepalaid.de
info@nepalaid.de



Inhaltsverzeichnis

1	Vorstellung des Vereins	3
2	Schwerpunktbereich Gesundheitsversorgung	3
2.1	Projektvorstellung	3
2.2	Kennzahlen	3
3	Schwerpunktbereich Bildung	4
3.1	Projektvorstellung	4
3.2	Kennzahlen	4
4	Tätigkeitsberichte und Highlights 2022	5
5	Finanzbericht	13
6	Kontakt	14
6.1	Vorstandschaf	14
6.2	Vereinssitz und Geschäftsstelle	14

1 Vorstellung des Vereins

Der Nepal Aid e.V. (gemeinnützig) ist eine deutschlandweit vertretene, lokal in Nepal agierende Hilfsorganisation (NRO). Der Verein hat zwei Standbeine: In seinen Gesundheitsprojekten unterstützt er seinen nepalesischen Partnerverein Himalayan Cooperation Society (HiCoS) bei der Verbesserung der Infrastruktur der Gesundheitsversorgung in der Tamang Heritage Region im Norden Nepals. Hierzu gehören aktuell u.a. der Betrieb von Krankentransporten mit einem eigenen Jeep, welcher Patienten*innen aus den abgelegenen Bergdörfern zu sogenannten „Health Posts“, in das nächstgelegene Krankenhaus oder in seltenen Fällen in Spezialkliniken nach Kathmandu bringt. Außerdem die gemeinsame Organisation von Luftrettung in besonders akuten Fällen.

In seinen Bildungsprojekten unterstützt der Nepal Aid e.V. die HiCos u.a. beim Betrieb eines Kinderheims, welches Unterkunft, Verpflegung sowie pädagogische Betreuung für Grundschüler*innen aus den umliegenden Bergdörfern, welche die Schule aufgrund des langen Schulwegs sonst nicht besuchen könnten, bietet.

2 Schwerpunktbereich Gesundheitsversorgung

2.1 Projektvorstellung

Mit Hilfe eines Jeeps organisieren wir Krankentransporte in der Tamang Heritage Region und ermöglichen den Menschen aus entlegenen Bergdörfern den Zugang zu medizinischer Versorgung in den lokalen Gesundheitseinrichtungen. Zusätzlich zu den regelmäßigen Patiententransporten wird der Jeep für Notfalltransporte auf Anfrage genutzt. Darüber hinaus unterstützen wir das Krankenhaus in Dhunche und den Healthpost in Syaphru Besi durch den Erwerb und die Finanzierung medizinischer Geräte und Hilfsmittel.

2.2 Kennzahlen

Gesundheitsprojekt	2022
Anzahl Krankentransporte	54
Anzahl transportierte Patient*innen	349
Anzahl Rettungsflüge mit dem Helikopter	3

3 Schwerpunktbereich Bildung

3.1 Projektvorstellung

Am 01. Mai 2019 eröffnet unser Kinderheim in Khamjin, Nepal. Das Kinderheim hat aktuell Kapazität für acht Kinder, ein baldiger Ausbau ist geplant. Es steht offen für Waisen, Halbweisen sowie Kinder, die aufgrund eines zu weiten Schulwegs die örtliche Schule nicht besuchen könnten. Diese ist mit einem ca. zehnmütigen Fußmarsch vom Kinderheim erreichbar. Die Kinder sind zwischen fünf und zehn Jahre alt und besuchen die Schulklassen eins bis fünf.

Das Kinderheim steht unter einer weiblichen und männlichen Doppelspitze und beschäftigt eine Köchin und Pflegemutter sowie einen Englischlehrer. Dieser übernimmt darüber hinaus den Englischunterricht an der Schule. Durch das Kinderheim ermöglichen wir Kindern, denen sonst kein Schulbesuch möglich wäre, einen Zugang zu Bildung. Da die Schule bisher nur von ca. sechs Kindern besucht wurde, schaffen wir es die Schüler*innenzahl durch das Kinderheim mehr als zu verdoppeln.

Zusätzlich zu den Schlaf- und Aufenthaltsräumen verfügt das Kinderheim über ein Unterrichts- und Lernzimmer mit zwei Computern. Diese sind mit Lernprogrammen auf Englisch und Nepali ausgestattet, sodass die Kinder auch außerhalb der Schulzeiten über Lernmöglichkeiten verfügen.

3.2 Kennzahlen

Bildungsprojekt	2022
Anzahl Kinder im Kinderheim	9
Anzahl Kinder an weiterführenden Schulen	1

4 Tätigkeitsberichte und Highlights 2022

28.01.2022

Ein neues Kapitel im Rahmen unserer Nepalhilfe konnte eröffnet werden. Letzte Woche erreichten uns Bilder der Übergabe von Medikamenten an zwei Health Posts der Region. Bei unserem Besuch im November war die Frage geäußert worden, ob Medikamente zur Verfügung gestellt werden könnten. Die Health Posts erhalten von der Regierung zwar Medikamente für die notfallmäßige Versorgung der Menschen, z.B. bei Fieber oder Kopfschmerzen. Der Patient erhält dann eine genau abgezählte Anzahl von Tabletten. Die Versorgung chronischer Erkrankungen ist dadurch jedoch nicht möglich. Bei Krankheiten wie z.B. Diabetes oder Hypertonie gehen den Menschen die benötigten Medikamente häufig aus oder der „Aufwand“ diese durch stunden- bzw. tagelange Fahrten zu besorgen ist einfach zu groß. So besteht hier ein enormes Behandlungsdefizit.



Die gängigen Medikamente wurden in Kathmandu besorgt und den Health Posts überreicht. Diese verkaufen die Medikamente zum Einkaufspreis zuzüglich eines kleinen Aufschlags für unseren Transport. Mit den Einnahmen wird dann der nächste Einkauf in Kathmandu finanziert.

Bereits Anfang Dezember hatten Augenärzte in den Dörfern Menschen mit grauem Star voruntersucht. Den Transport zur Operation haben wir wie die Jahre zuvor mit unserem Jeep durchgeführt. Die Operierten saßen dann im „Wartezimmer“ unter freiem Himmel in der Kälte bis die Nachuntersuchungen abgeschlossen waren.



Dawa war mit unserem Lehrer in den Dörfern unterwegs und hat nach hilfsbedürftigen Senioren gesucht. Im Rahmen unserer letztjährigen Coronahilfen waren wiederholt Menschen aufgefallen, die keine Möglichkeit haben sich selber zu versorgen, da sie zu alt oder zu krank sind. Viele sind Einzelpersonen ohne Kinder. Die beiden haben einige Lebensgeschichten aufgeschrieben, hier ein Beispiel:

„M.T. lebt in dem Dorf W. Sie ist 89 Jahr alt. Sie ist unverheiratet. Sie lebt in einer sehr kleinen Hütte wie in einem Kuhstall. Es gibt keinen Strom und keine Toilette.

Meistens geht sie zu den Häusern der Nachbarn, um sich um deren Hühner und Häuser zu kümmern, wenn diese auf den Feldern arbeiten oder Besorgungen machen. Dafür bekommt sie kleine Mengen Lebensmittel. Ihr Essen kocht sie selber. Das Brennholz dazu muss sie selber suchen. Wenn sie krank wird, kümmern sich die Nachbarn um sie. Ihre Lebensumstände sind so traurig“.

Der Verein wird in Zukunft diese Menschen regelmäßig mit Lebensmitteln versorgen. Dank der Aufmerksamkeit unserer nepalesischen Partner können wir mit wenig Aufwand Notleidenden helfen. *(Frank Seiler)*

04.02.2022

Unsere Kinder wurden im Januar durch einen „Smart-Lockdown“ wieder in ihre Herkunftsdörfer geschickt. Wir freuen uns mit unserer neuen Leiterin des Kinderheims Tashi Doma, wenn diese zurückkehren. Als ausgebildete Lehrerin und Mutter zweier Kinder wird sie für unser Projekt eine große Bereicherung sein.



Unsere Patiententransporte werden gut genutzt, z. T. auch von schwerkranken Menschen. Leider steht der Jeep seit dem 28.01.2022 still, da eine Blattfeder gebrochen ist. Wir müssen das Fahrzeug vermutlich bald durch ein neues ersetzen.

Leider sind auch in Nepal die Preise für Neu- bzw. Gebrauchtwagen angestiegen. Ein neuer, allradgetriebener Jeep wird voraussichtlich 40.000 Euro kosten. *(Frank Seiler)*

14.04.2022

Die weltpolitischen Ereignisse der letzten Wochen machen uns betroffen und sprachlos. Tatsächlich haben wir die Sorgen und Nöte der Menschen in unserer Hilfsregion in Nepal in den Hintergrund gedrängt. Dies wird aber den Menschen, die weiterhin unserer Hilfe benötigen, nicht gerecht. Die „Nepal Times“ berichtete am 02.03.2022 von über 4.000 Nepalesen, die aus der Ukraine vor den russischen Angriffen flohen und an der polnischen Grenze als Nichteuropäer zusammen mit anderen Asiaten und Afrikanern nur mit Verzögerung einreisen durften.

In Nepal hat sich viel getan. „The Himalayan“ berichtete am 04.03.2022, dass alle Corona-maßnahmen im Kathmandu-Tal aufgehoben wurden. Vollständig geimpfte Personen dürfen ohne Test einreisen, die Online-Registrierung wurde zu Ende März abgeschafft. Eine Reise nach Nepal ist nun wieder problemlos möglich. Das Touristenvisum ist bei Einreise erhältlich („The Himalayan“, „Kathmadu Post“). Das älteste Mädchen unseres Kinderheimes hatte am Freitag, den 08.04.2022 ihren letzten Schultag in Khangjim und wird uns nun verlassen und auf die weiterführende Schule „Malayan Kingdom“ in Kathmandu wechseln. Mit einem kleinen Fest wurde sie verabschiedet.



Wenn alles klappt werden auch die nachfolgenden Kinder in den nächsten Jahren denselben Weg einschlagen können. Im Kinderheim werden zwei Jungen und ein Mädchen nach den Ferien neu aufgenommen, sodass sich die Gesamtzahl der Kinder von acht auf zehn erhöht. Dies ist ohne Erweiterungsbau möglich. Es liegen jedoch viele Anfragen aus den umliegenden Orten vor. Wir müssten vielmehr Plätze anbieten. Dies können wir aber derzeitig räumlich und wirtschaftlich nicht stemmen. Wir benötigen einen neuen Jeep, nachdem der alte durch die vielen Fahrten und Notfalleinsätze sehr reparaturanfällig geworden ist. Leider sind Autos in Nepal genau so teuer wie in Deutschland. Mit laufenden Betriebs- und Lohnkosten unserer Projekte bedeutet dies einen gewaltigen Kraftakt für den Verein. Wir wollen jedoch dieses originäre Standbein unseres Hilfsprojektes nicht aufgeben, auch wenn dadurch viel Kapital gebunden wird. Der Transport durch unser Fahrzeug ist für viele Menschen der Region die einzige Möglichkeit das Krankenhaus zu erreichen, um eine ärztliche Behandlung zu erlangen. Durch unsere Investition in Bildung und Gesundheit helfen wir nachweislich den Menschen in dieser entlegenen Gebirgsregion in Nepal. Jedoch wird sich diese Hilfe nie selber tragen können, sondern wird immer auf externe wirtschaftliche Unterstützung angewiesen sein. *(Frank Seiler)*



06.05.2022

Am Montag, den 25.04.22 erreichte uns die Nachricht, dass ein 4 Monate alter Säugling im Langtang-Tal schwer erkrankt war. Von der HiCoS in Nepal wurde ein Hubschrauber zur Rettung des Kindes bei der „Nepal Medics and Mountaineering Foundation“ (NMMF) angefordert. Das Kind konnte zeitnah ausgeflogen werden. Mit dem ärztlichen Leiter dieser Organisation hatten wir uns im November 2021 in Kathmandu getroffen. Dr. Karki ist Notarzt und Chefarzt der Abteilung für Notfallmedizin der „Nepal Mediciit Klinik“. Er ist Gründungsmitglied der NMMF. Hier arbeiten bestausgebildete Notärzte und Rettungssanitäter mit in der Schweiz ausgebildeten Piloten zusammen.

Zusätzlich sind spezialisierte Alpinisten für die Bergung am Langseil bzw. in der Höhe an Bord. Es ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der Hubschrauberrettung in ganz Nepal verschrieben hat. Wir wollen diesen Verein in Zukunft als drittes Standbein unserer Arbeit in Nepal direkt unterstützen. Diese Arbeit kommt jedem Notfall in Nepal zugute. *(Frank Seiler)*



02.09.2022

Am 13. Juli 2022 begeisterten die Klassen 7-10 des Musikprofils am Gymnasium Neuenbürg mit ihrem abendlichen Konzert, in dem sie überwiegend moderne Songs und rhythmische Musikstücke darboten. Das Konzert wurde von einigen 10. Klässlern und Lehrern organisiert. Die Organisatoren entschlossen sich, die Spendengelder dem Nepal Aid.e.V. zukommen zu lassen. Nachdem Cornelia Stoll-Flemming, Lehrerin und Mitglied des Nepal Aid.e.V., eine kurze Darstellung des Kinderheimprojekts in der abgelegenen Tamang-Bergregion vorgestellt hatte, wurde von den Zuhörern und Zuhörerinnen kräftig gespendet. So konnten schließlich einige Tage später 447,- Euro persönlich an den Gründer des Nepal Aid e.V., den Arzt Frank-Uwe Seiler aus Straubenhardt, übergeben werden. *(C. Stoll-Flemming)*



04.11.2022

Unsere Veranstaltung im KOKI am 21.10.2022 war ordentlich besucht. Viele kulturelle Veranstaltungen leiden unter einem Mangel an Zuschauern, so dass wir mit einem halbvollen Kino bei den ansteigenden Coronazahlen sehr zufrieden sind. Wir danken dem KOKI für die Einladung des Nepal Aid e.V. als „Sachverständige“.



„Namaste Himalaya“ ist ein sehr interessanter Film. Er beginnt im Sinne eines Roadmovies. Wechselnde Szenen, wechselnde Länder. Die Protagonisten „posten“ die Szenen, die Dialoge sind holprig. Wie ich von der PZ zitiert wurde, war beim ersten Sehen des Filmes bis zu diesem Zeitpunkt mein Gedanke: „Da haben so Fatzkes einfach einen Film über sich selbst gemacht“. Tatsächlich nimmt der Film danach an Fahrt auf und Tiefe zu. Aus der Selbstinszenierung wird zunehmend ein gefühlvoller Film über Nepal und seine Menschen. Diese treten immer mehr in den Mittelpunkt. Die Protagonisten werden u.a. zu Helfern auf den Reisefeldern der Menschen, denen durch die Coronapandemie und den Lockdown alle Einkünfte weggebrochen sind. Lebensweisheiten und philosophische Gedanken von einfachen „ungebildeten“ Nepalesen rühren den Betrachter zu Tränen. Aus dem „Ich“ wird bei den Erzählern ein „Wir“ und aus den Ruhelosen werden Sesshafte. Alles in allem ein äußerst sehenswerter Film.

Wir wurden danach noch zu unseren persönlichen Erlebnissen und den Ereignissen in Nepal befragt. Insbesondere unser Gast Birgit Holler konnte aus ihrer 15-jährigen Nepalerfahrung einiges beisteuern.



Ende Oktober reist sie nach Nepal und möchte mit ihrem nepalesischen Guide auch unser Kinderheim besuchen. Dort wird sie Fabian treffen der am 05.11.2022 „zum Kinderheim“ fliegt.

Nachdem unsere Volontäre nicht reisen konnten, müssen wir vor Ort verschiedene Dinge klären, die sich nicht mit Onlinemeetings lösen lassen. Wir drücken beiden die Daumen, dass alles klappt. *(Frank Seiler)*

02.12.2022

Reise-Projektbericht – Teil 1: Montags kam ich in Kathmandu an und habe am Morgen darauf unseren Projektleiter Dawa getroffen. Gemeinsam haben wir einen Plan entworfen, was wir in den darauffolgenden Tagen an jeweils welchem Tag machen wollen. Mittlerweile hat sich dieser Plan natürlich schon mehrfach wieder geändert, trotzdem war es ein guter Rahmen für den Aufenthalt in unserem Projekt.

Neben den organisatorischen Aufgaben, war mein Hauptprojekt dieses Mal die Einführung von regelmäßigen Spiel- und Sporteinheiten. Hierzu haben wir in Kathmandu entsprechende Sportartikel wie Bälle, Springseile, etc. eingekauft. Die Kinder haben sich hierüber wirklich sehr gefreut und wir spielten jeden Tag verschiedene Ballgewöhnungs- und Bewegungsspiele. Insbesondere Volleyball macht den Kindern großen Spaß und so werden wir auf dem Rückweg nochmal Volleybälle in Kathmandu kaufen.



Ich war das letzte Mal 2019 in Khamjung, als das Child Home noch nicht geöffnet hatte. Es ist sehr aufregend zu sehen, dass drei Jahre später neun Kinder hier wohnen und im Ort zur Schule gehen.

Dieses Jahr hat schon eines der Kinder die Schule verlassen und ist auf die weiterführende Schule nach Kathmandu gewechselt. Nächstes Jahr steht dieser Wechsel für zwei weitere Kinder an. Die weiterführende Schule in Kathmandu ist kostenpflichtig und so sind diese Kinder darauf angewiesen, dass unser Verein die Kosten dafür verlässlich übernimmt. Neben der Bildungsmöglichkeit für die Kinder wurden auch weitere Arbeitsplätze für zwei Lehrer*innen, Projektleitungen und eine Pflegemutter geschaffen. Dies war insbesondere in der Corona- Zeit sehr bedeutend für die Angestellten, da der Tourismus in dieser Zeit völlig eingebrochen war.



Neben der Freizeitgestaltung für die Kinder habe ich einige Treffen mit Verantwortlichen des örtlichen Gesundheitswesens gehabt. Mit den Leitungen der umgebenden Health Posts habe ich regelmäßige Gesundheits-Checkups bei den Kindern im Child Home vereinbart. Sie wiederum haben mir die aktuelle Lage und Bedarfe in den Health Posts berichtet. Ebenso hat das Personal des Krankenhauses in Dunche über die neue, deutlich verbesserte Personalsituation berichtet.

Leider fehlen aber auch hier Geräte, med. Bedarf und Technik. Mit allen Ansprechpartner*innen haben wir Kontakte ausgetauscht, sodass wir unsere Unterstützung planen und gemeinsam mit unserem Partnerverein HiCos in Nepal diskutieren können.



Ein Hauptaspekt des Aufenthalts sind tatsächlich regelmäßige Besprechungen mit Dawa, dem Projektleiter vor Ort. Die Leitung von zwei solchen Projekten ist ein großer Aufwand und große Verantwortung und so ist eine Unterstützung im Sinne von Mitdenken und gemeinsamen Lösungen finden sehr wichtig. Dies hat sich auch bei meinem letzten Aufenthalt vor drei Jahren schon gezeigt. In Telefonaten und Videokonferenzen kann vieles besprochen und auch geklärt werden. Manche Aspekte der Betriebsführung lassen sich aber nicht über Distanzen, Sprachbarrieren, technische Schwierigkeiten und auch kulturelle Unterschiede hinweg abklären. Und so ist es für beide Seiten sehr wichtig, dass regelmäßig Personen aus unserem Verein oder Freiwillige für einen Projektaufenthalt nach Nepal reisen, um die Schnittstelle zwischen Deutschland und Nepal zu schließen. *(Fabian Seiler)*

09.12.2022

Reise-Projektbericht – Teil 2: Auch die zweite Woche in Khamjing und Kathmandu war nicht weniger ereignisreich als die erste. Neben den täglichen Spiel- und Sporteinheiten mit den Kindern, standen noch einige Meetings mit den Mitarbeiter*innen vor Ort auf dem Programm. Alle gemeinsam erarbeiteten und diskutierten Ziele und die Ergebnisse wurden schriftlich festgehalten. Zurück in Kathmandu haben wir noch die Schule besucht, in welche die Kinder aus unserem Child Home nach der 5. Klasse gehen.



Ein Highlight war dann sicherlich das Treffen mit Dr. Sanjay Karki, Notfallmediziner am „Medi-citi Hospital Kathmandu“ und Gründer der „Nepal Medics and Mountaineers Foundation“. Mit ihm werden wir die Zusammenarbeit nicht nur in Bezug auf die Lufttrettung für Menschen in der Tamang-Region intensivieren, sondern auch in Bezug auf eine ganzheitliche Gesundheitsversorgung. Im gemeinsamen Gespräch wurden viele Ideen entworfen, welche unser Projekt nachhaltig voranbringen werden. Wir freuen uns sehr auf die Umsetzung erster Maßnahmen und werden darüber natürlich laufend berichten.

Der Abschied aus Nepal fiel wie immer schwer, vor allem von den Kindern im Child Home. Umso mehr freut es mich, dass im kommenden Frühjahr eine Freiwillige aus Deutschland für einen längeren Zeitraum in unser Projekt gehen und sicherlich eine tolle Zeit dort verbringen wird. *(Fabian Seiler)*

23.12.2022

Wir bedanken uns bei allen, die uns dieses Jahr unterstützt haben, sei es durch Spenden oder durch tatkräftige Hilfe. Wir sind froh, dass wir in Straubenhardt eine so große Unterstützung erfahren dürfen. Vielen Dank auch an unsere „passiven“ Mitglieder, die uns einfach durch die Mitgliedschaft unterstützen. Ein besonderer Dank geht an das Gymnasium in Neuenbürg, das uns seit diesem Jahr als neuer Kooperationspartner unterstützt. Das Gymnasium Neuenbürg und das Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Dortmund unterstützen mit ihren Erlösen aus Schulprojekten unser Kinderheim in Nepal.

Am Sonntag, den 18.12.2022 waren wir in der „Aktionshütte“ der PZ auf dem Weihnachtsmarkt in Pforzheim. Bei eisiger Kälte war dies nicht gerade angenehm. Wir hatten zwei elektrische Heizlüfter in der Hütte, Styroporplatten und Teppiche, doch trotzdem war es sehr kalt.



In Gedanken waren wir auch bei den Menschen, die diesen Luxus nicht haben, sei es, weil sie im Krieg leben müssen oder, weil einfach entsprechende Heizungen nicht vorhanden sind, z.B. häufig auch in Nepal. Wir konnten interessante neue Kontakte knüpfen. Ein herzlicher Dank geht an die PZ, die dieses Event durch ihre „Aktionshütte“ ermöglicht hatte.

Im Frühjahr 2023 wird nun tatsächlich unsere erste Volontärin für einige Zeit im Kinderheim leben. Herzlichen Dank an den Rotary-Club in Pforzheim, der uns trotz der Verschiebungen der Reisettermine hierbei unterstützten wird.

Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gutes, gesundes Neues Jahr 2023. *(Frank Seiler)*

5 Finanzbericht

Jahr	2022	2021	2020
Startsaldo	71.280,21€	81.901,23€	65.478,10€
1. Einnahmen	37.627,97€	42.976,02€	36.027,15€
1.1. <i>Mitgliedsbeiträge</i>	2.540,00€	2.373,33€	1.973,33€
1.2. <i>Spenden / Schenkungen / Erbschaften</i>	34.442,97€	38.977,69€	27.572,82€
1.3. <i>Zuschüsse</i>	0,00€	0,00€	1.500,00€
1.4. <i>Sonstige Einnahmen</i>	645,00€	1.625,00€	4981,00€
2. Ausgaben	-34.078,87€	-53.373,06€	-19.604,02€
2.1. <i>Ausgaben für im Ausland getätigte Projekte</i>	-33.487,83€	-52.253,57€	-18.946,73€
2.2. <i>Ausgaben für Spendenwerbung für im Ausland getätigten Projekte</i>	-0,00€	-706,99€	-390,60€
2.3. <i>Ausgaben für Verwaltungskosten (Sachaufwendungen) in der Bundesrepublik Deutschland für im Ausland getätigte Projekte</i>	-591,04€	-412,50€	-266,69€
Jahresergebnis	3.549,10€	-10.397,04€	16.423,13€
Endsaldo	74.829,31€	71.504,19€	81.901,23€

6 Kontakt

6.1 Vorstandschaft

1. Vorstand: Frank Uwe Seiler
2. Vorstand: Angela Seiler

6.2 Vereinssitz und Geschäftsstelle

Nepal Aid e.V.

Herrenalber Str. 21

75334 Straubenhardt

Mail. [info\[at\]nepalaid.de](mailto:info@nepalaid.de)